

Weite Wagen . Meditation



Foto: Cornelia Napierski

Gott möchte jedem Menschen
Gehör verschaffen
und doch ist es schwierig
die Anderen in ihrer Andersheit zu achten
alle Vorurteile abzulegen und für jeden Sympathie zu bewahren
wage ich es
die eigene Welt zu verlassen?
zum Anderen hinzuspüren?
die Welt nach dem Erlebnis der Liebe zu deuten?
und immer wieder neue Erfahrungen zu machen?

einander begegnen meint
einander zuhören
sitzenbleiben wo andere gehen
achtsam miteinander umgehen
aufmerksam und offen sein
wie geht es dem anderen?
wie fühlt er sich? was braucht er?
wenn ich Vertrauen wage
Gewohntes in Frage stelle
kann sich die Welt verwandeln und bunter werden
echte Begegnung kann neue Kraft schenken
öffnen und verbinden

brauchen wir nicht hoffnungsvolle und liebende Menschen
die Gott erfahrbar und fühlbar machen?
die andere tragen und zu neuem Leben erwecken?

Cornelia Napierski